

# Nukleophile Substitutionen und Eliminationen

S <sub>N</sub> 1	E1	S <sub>N</sub> 2	E2
<b>Betroffenes Kohlenstoffatom</b>			
Tertiär, teils sekundär Primär nur bei Resonanzstabilisierung	Primär, teils sekundär NIE tertiär	Egal, aber Nachbaratom primär oder sekundär	
<b>Lösungsmittel</b>			
Polar protisch	Polar aprotisch		
<b>Güte der Abgangsgruppe</b>			
Gut	Egal		
<b>Stärke der Base, bzw. Güte des Nukleophils</b>			
Egal	Gut		
<b>Konzentration der Base, bzw. des Nukleophils</b>			
Egal	Je höher desto besser		
<b>Zwischenprodukt</b>			
Carbeniumion	Keines, nur ein Übergangszustand		
<b>Reaktionskinetik</b>			
1. Ordnung Nur Edukt	2. Ordnung Edukt und Nukleophil (Bzw. Base)		
<b>Sterischer Anspruch der Base, bzw. des Nukleophils</b>			
klein	gross	klein	gross
<b>Temperatur</b>			
Tief	Hoch	Tief	Hoch

Ob Eliminierung oder Nukleophile Substitution in Frage kommt, kann auch mit der folgenden Faustregel evaluiert werden:

3 Fragen, werden zwei mit Ja beantwortet, findet eine Eliminierung statt:

1. Ist die Base Stark?
2. Ist die Base sterisch anspruchsvoll?
3. Ist das Substrat sterisch anspruchsvoll?